

7424055

Breslau 20. Sept. 90

Mein lieber guter Herr Herr!

Vor mir will ich
 kein Gelagere sein. In
 es mir ermöglicht nach Wien
 kommen zu können, vor mir
 steht mir kein gültiges Päckchen.
 Ich will es vergoßen vor
 gehen zu können, so man für
 das Volkstheater. Ich will es
 singt sagt, - Ich werde mir,
 der ich singe einen Gesang
 so recht mit der Volkstheater vertraut
 machen könnte, damit es nicht
 bestimmt zu sein - an einer
 für geeigneten Stelle, Brot
 zu finden. Mir können und
 Vorher sind meine Arbeiten be-
 glüht. - All mein Bestreben
 ist vergeben.

Ich würde ja schon gerne

Ein mirum Currenswort
Engagement annehmen, um mir
das Tagelohn zu verdienen und
Niemand zur Last zu fallen.

Verzeihen Sie mir noch mein
leider ganz Mecht nicht, dass
ich abermals bei Ihnen anfragen
um zum wiederholtemal
mit Klagen über - belästigen.

Hier winkt mir ja leider
kein Verdienst, da ich für die
„Zot“ nicht zum Fußknecht
falsch, wie die Hypocriten
für ihre Mühen bis zum
brennenden Lande. —

Von einem Agenten
wurde mir ein Antrag für's
Agramer Orpheum gestellt, ander-
seits winkt mir etwas Bräutlichkeit
nach Prag an's Hofbräuhaus-
Variete' kommen zu können.
In der freizügigsten Stadt
ist der Name Schlesinger sehr
gut bekannt, wie vermuthet.
Bisher man vor 26 Jahren der Liebling

des deutschen Publicums & auf meine
Wunschheit fand anlässlich des Kopracy
Gastspiels nur an verblieb. Vortrags,
abenden. Brieffall. Wenn mir nun
wird der Zufall günstig werden.

Wie geht es Ihnen mit
Ihrer Liebesboten Frau Gemahlin?
Ihr Gedächtnis ist oft eine Hon in
befriedigender Ordnung sein. Hoffend,
dass es auf der Welt ein Glück!

Freiburger in uterum Frau
Zeit, erfahren Sie mit einigen
Freien Frau Sie forschenden
& kassen Gemahlin

Josef M. Khllesnig
Herrn

Mein Handkuss
an Ihre Frau Gemahlin.

Café Opera
Budapest
Andrássystrasse.

